



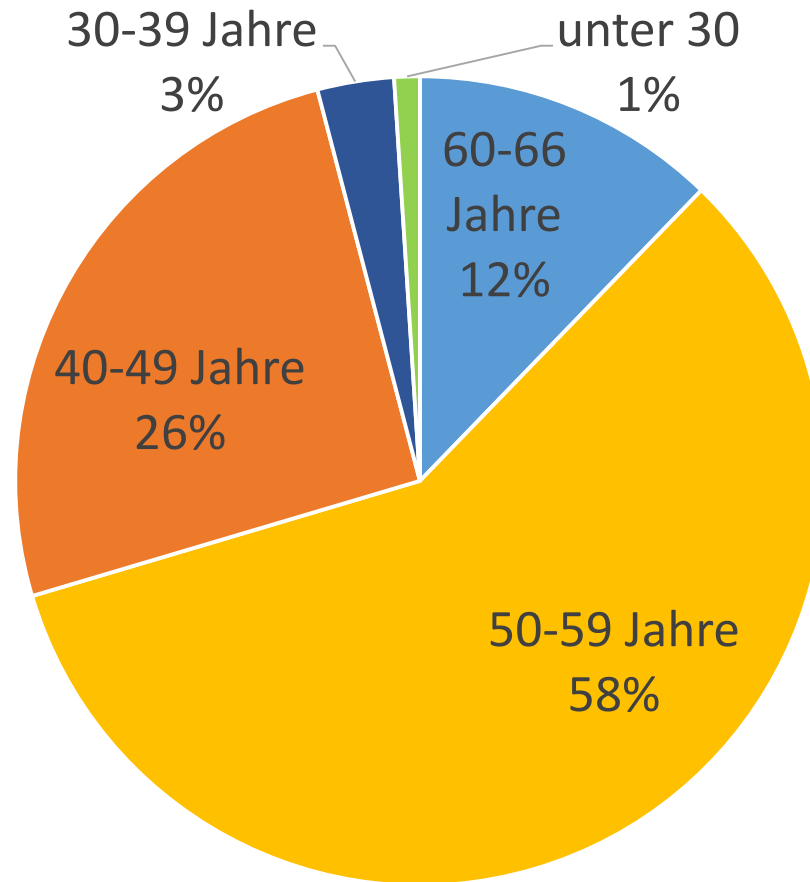
Ergebnisse der Befragung österreichischer Bürgermeisterinnen

Daten zur Untersuchung

Befragungszeitraum	6. Mai – 30. Juni 2016
Grundgesamtheit	Alle 146 Bürgermeisterinnen Österreichs
Befragungsgebiet	Österreich
Befragungsart	Online-Befragung
Stichprobe	n=101 insgesamt

Altersdurchschnitt

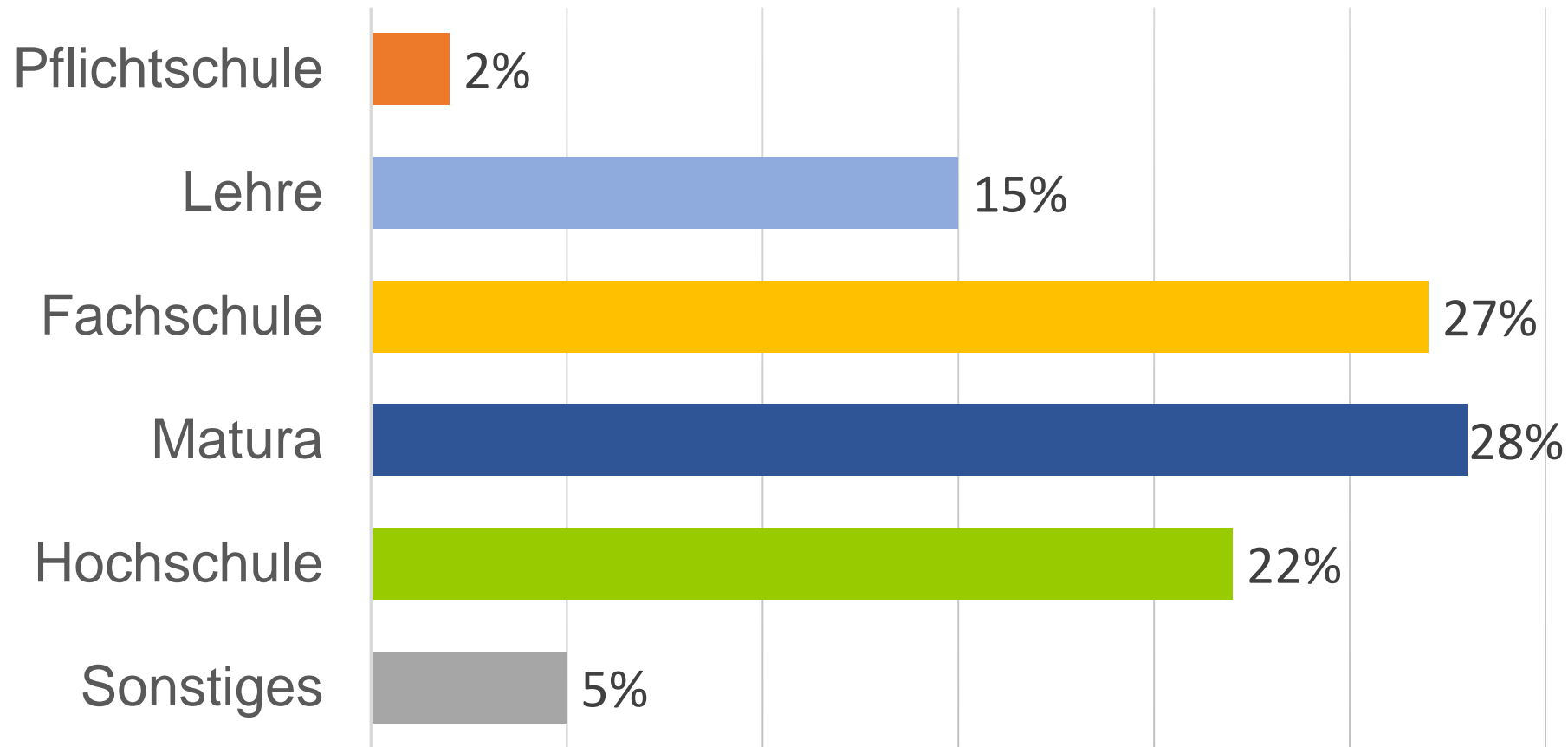
Mehr als die Hälfte der Bürgermeisterinnen ist zwischen 50 und 59 Jahre alt. Die älteste Bürgermeisterin ist 66, die jüngste 29 Jahre alt.



Frage 1: In welchem Jahr wurden Sie geboren? (n=101, 3x keine Rückmeldung)
Angaben in %

Höchste abgeschlossene Ausbildung

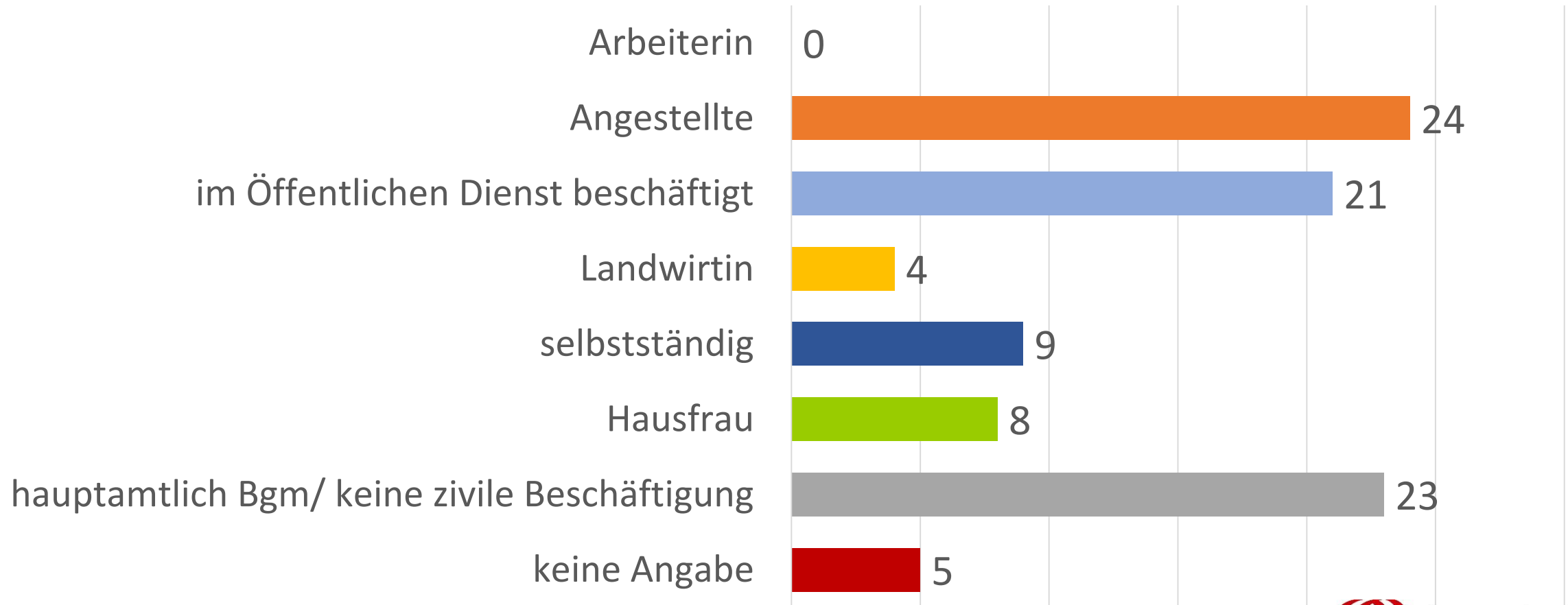
Die Mehrheit der Bürgermeisterinnen hat die Matura, fast ein Viertel hat einen Studienabschluss



Frage 2: Was ist Ihre höchste abgeschlossene Ausbildung? (n=98)
Angaben in %

Beschäftigungsverhältnis

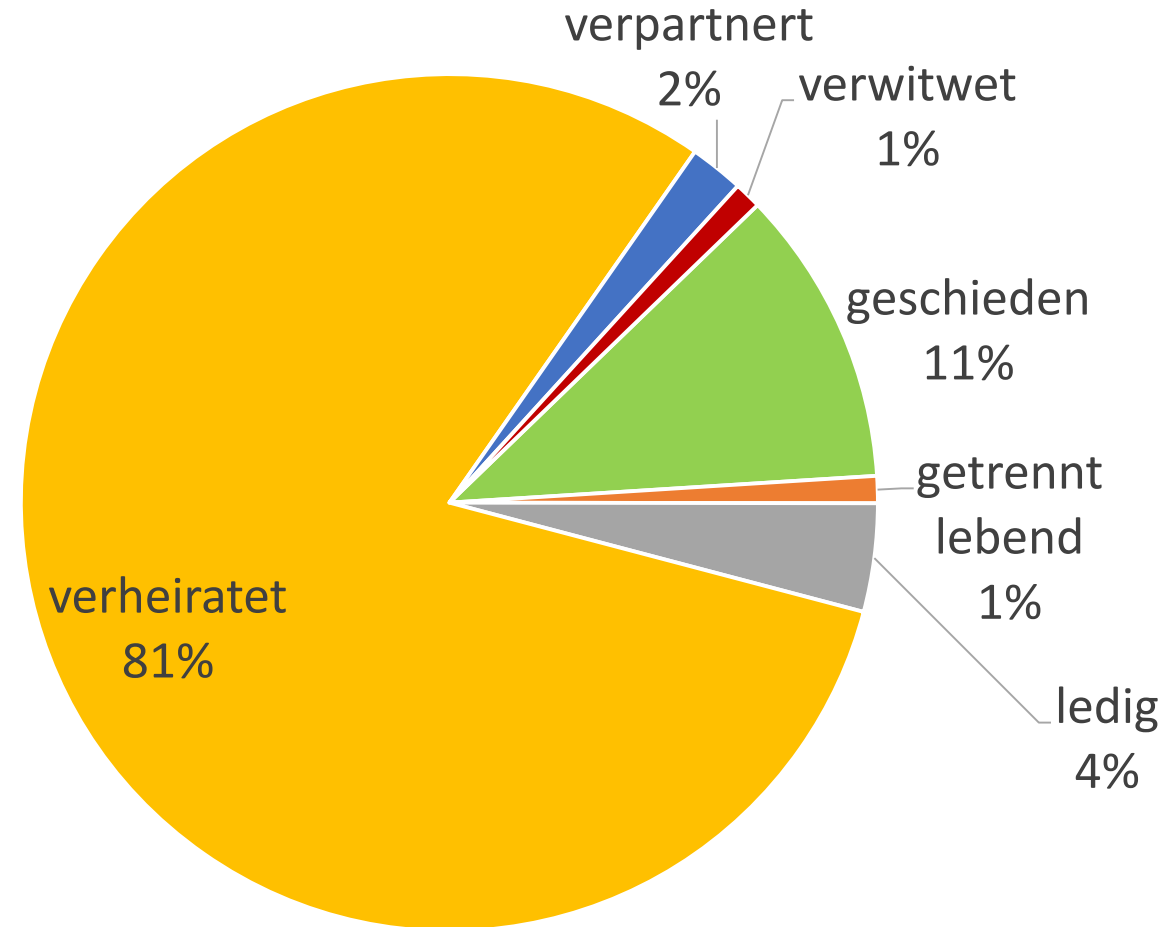
Die Mehrheit der Bürgermeisterinnen ist in einem Angestelltenverhältnis oder hauptberuflich Bürgermeisterin



Frage 3: Wie ist Ihr aktuelles Beschäftigungsverhältnis (außerhalb des Bürgermeisterinnenamts)? (n=94)

Familienstand

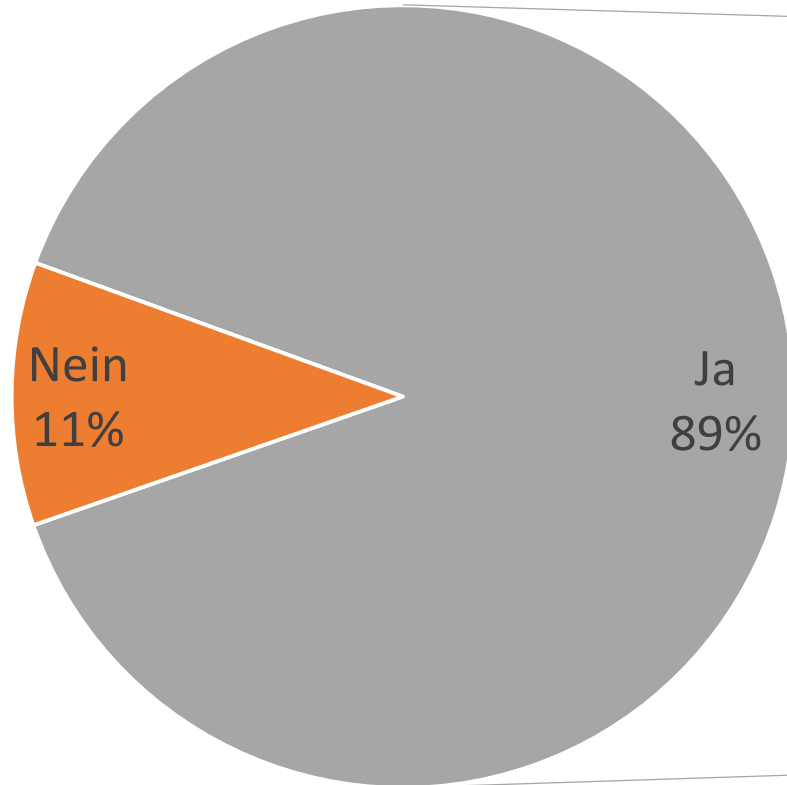
81% der Bürgermeisterinnen sind verheiratet, 2% sind verpartnert



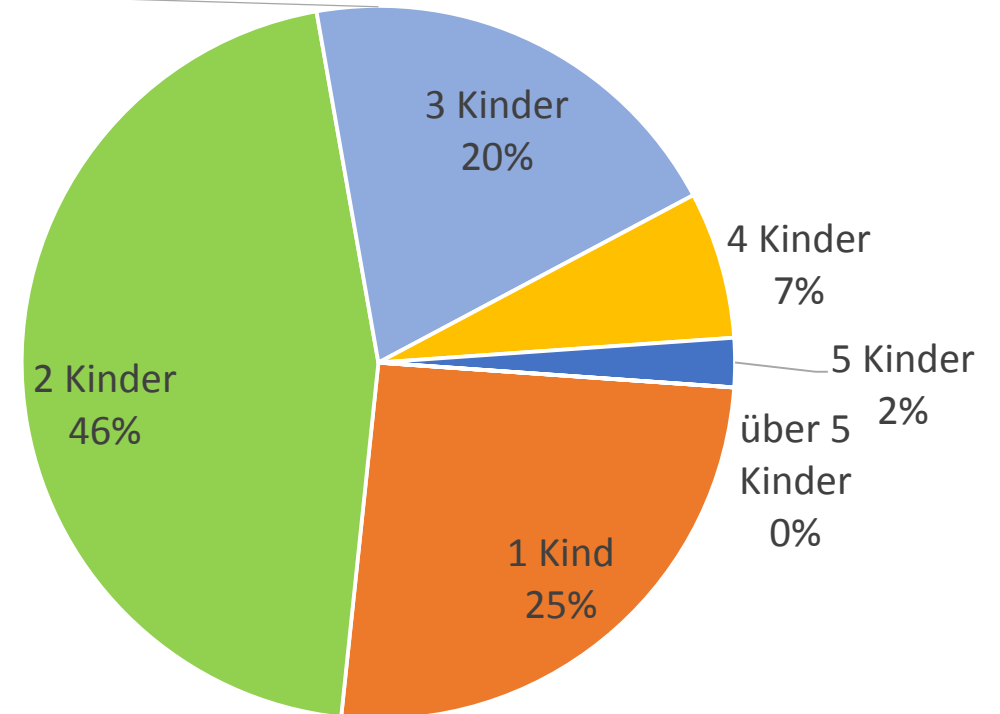
Frage 5: Welchen Familienstand haben Sie? (n=98)
Angabe in %

Kinder

Die Mehrheit der Bürgermeisterinnen hat Kinder

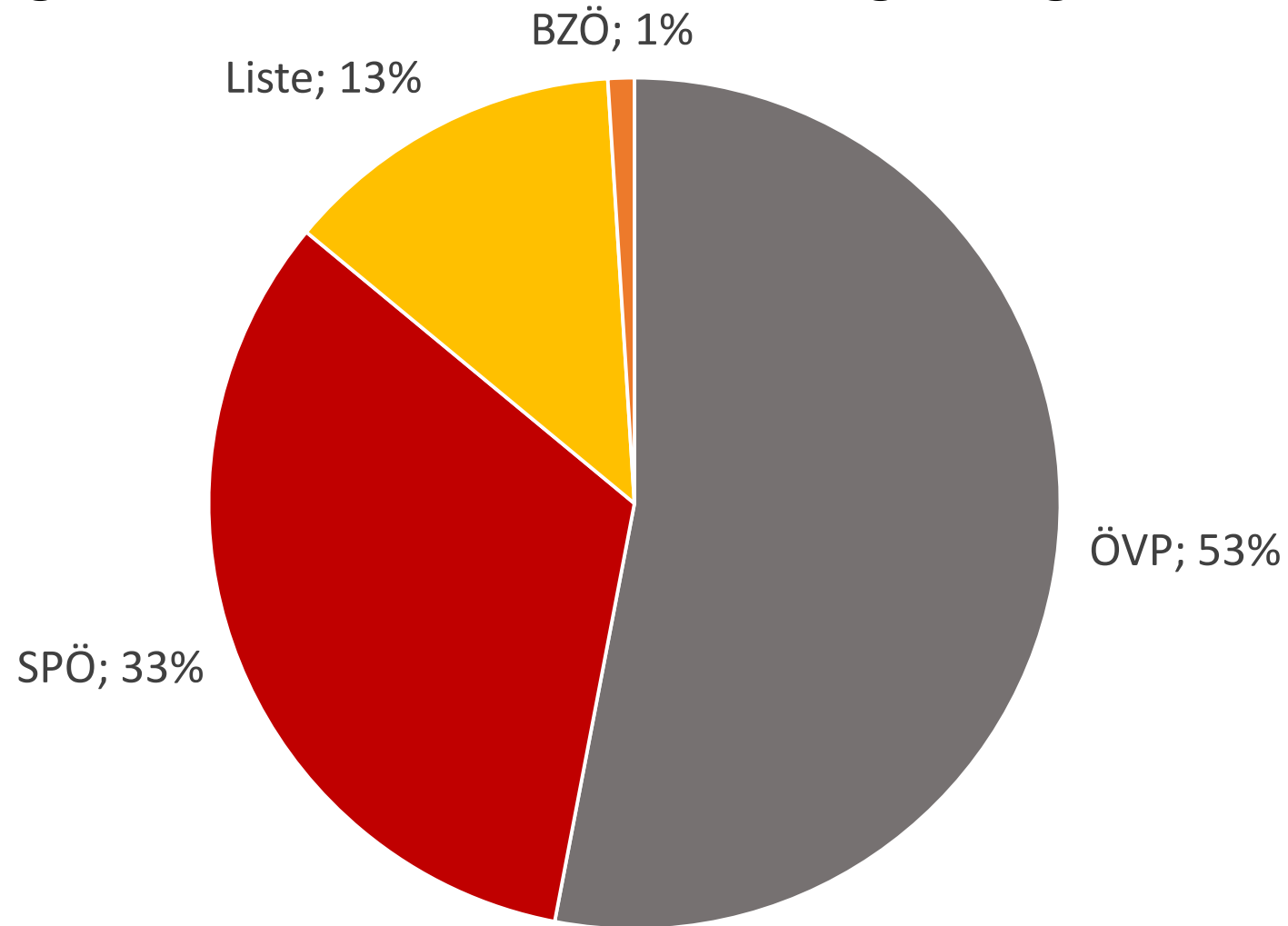


Frage 6: Haben Sie Kinder? (n=101)
Angabe in %



Frage 7: Wie viele Kinder haben Sie? (n=90)
Angabe in %

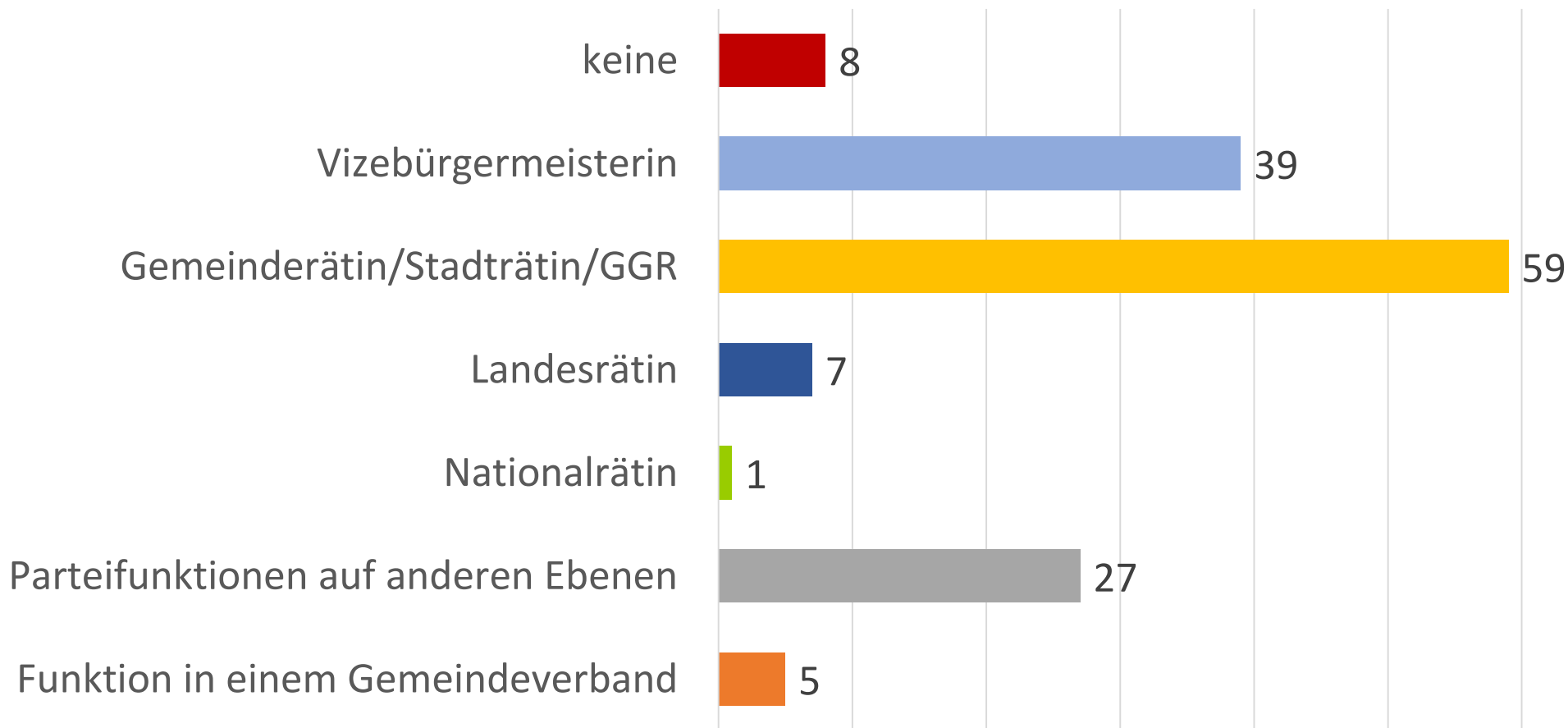
Österreichs Bürgermeisterinnen nach Parteizugehörigkeit



Anmerkung: Auch die Teilnehmerstruktur der Befragung entspricht im Wesentlichen den tatsächlichen Parteizugehörigkeiten.

Bisherige und aktuelle politische Ämter

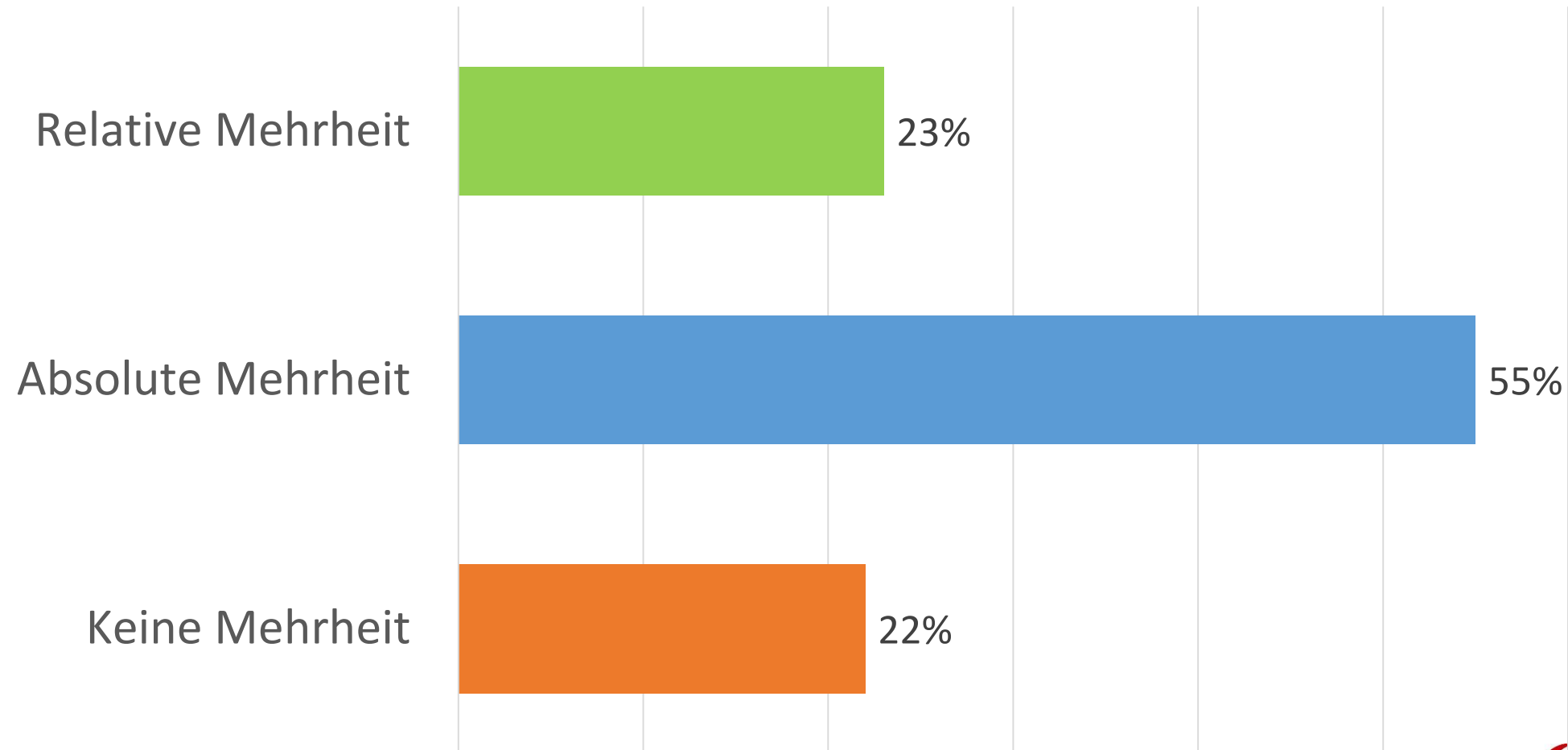
Gemeinderätin und Vizebürgermeisterin sind häufigster Einstieg ins Bürgermeisterinnenamt



Frage 9: Welche politischen Ämter haben/hatten Sie bisher inne? (n=96)
Angabe nach Häufung der Nennungen (Mehrere Funktionen pro Person möglich)

Mehrheit im Gemeinderat

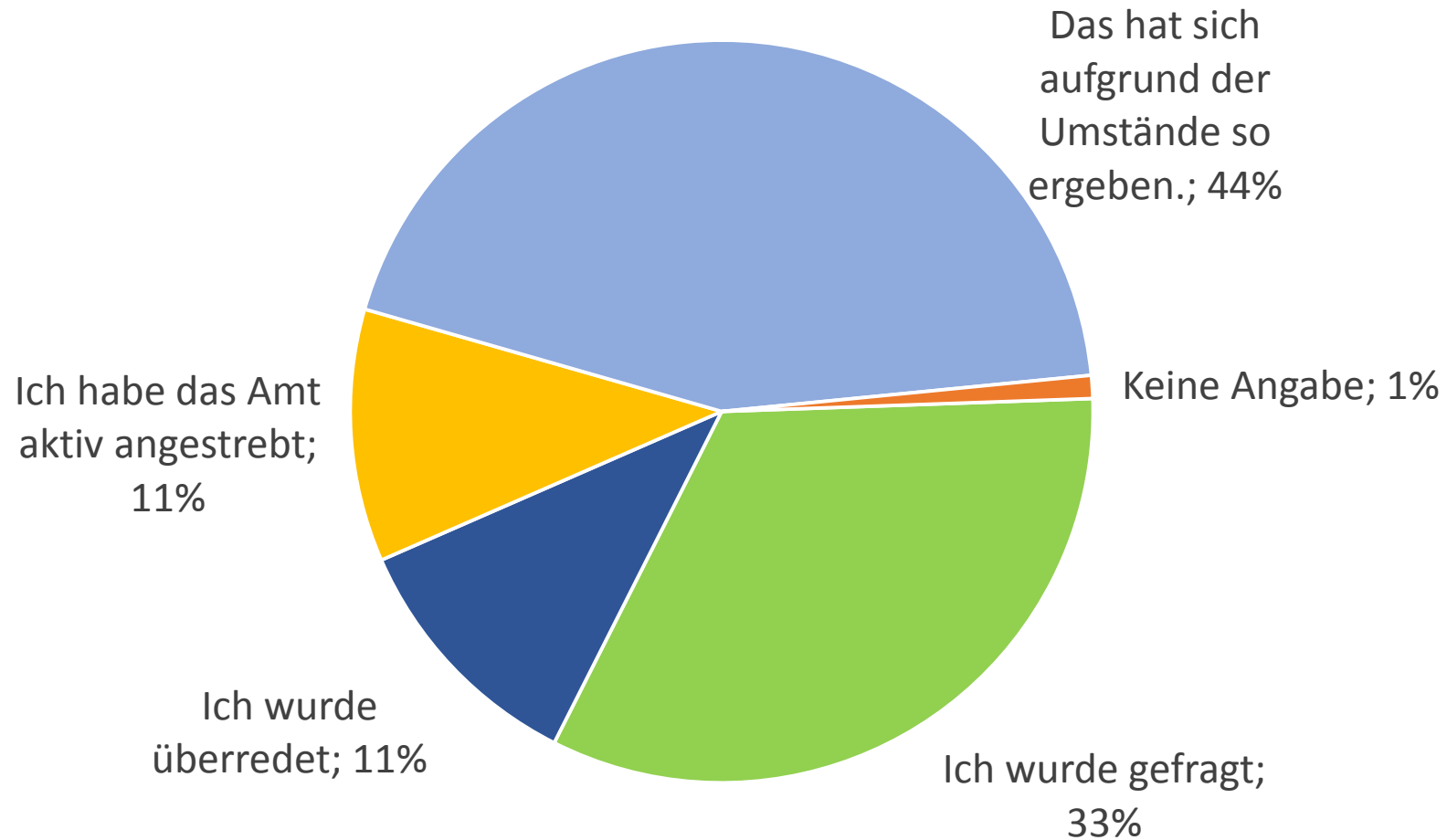
Meist verfügen Bürgermeisterinnen mit ihren Parteien über absolute Mandatsmehrheiten.



Frage 10: Verfügen Sie mit Ihrer Partei/Liste über eine Mehrheit im Gemeinderat? (n=100)
Angaben in %

Die Umstände der Kandidatur von Frauen

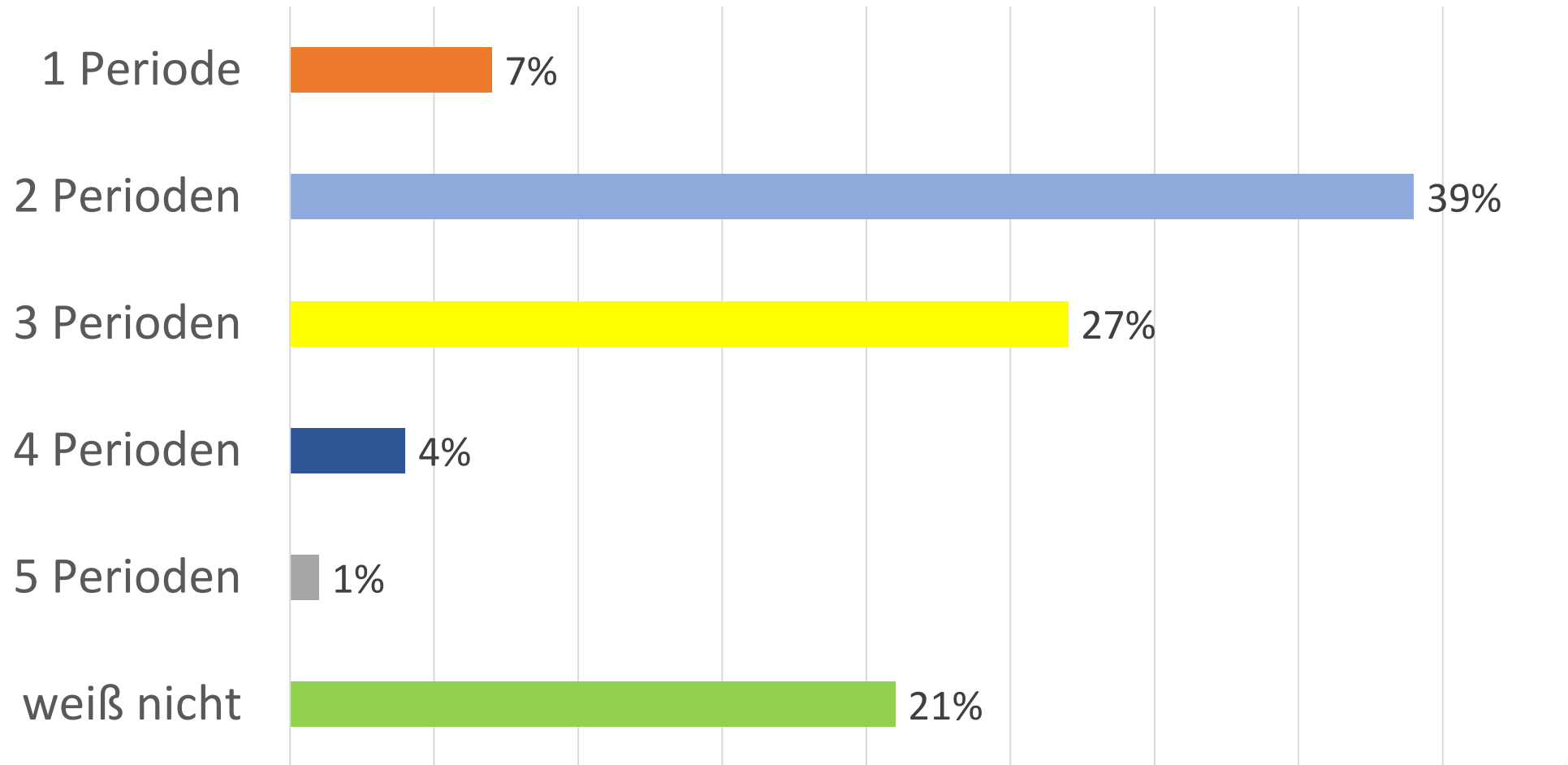
Nur elf Prozent haben das Amt aktiv angestrebt.



Frage 11: Wie ist es zur Kandidatur für das Bürgermeisterinnenamt gekommen? (n=100)
Angaben in %

Wie viele Amtsperioden wollen Bürgermeisterinnen absolvieren?

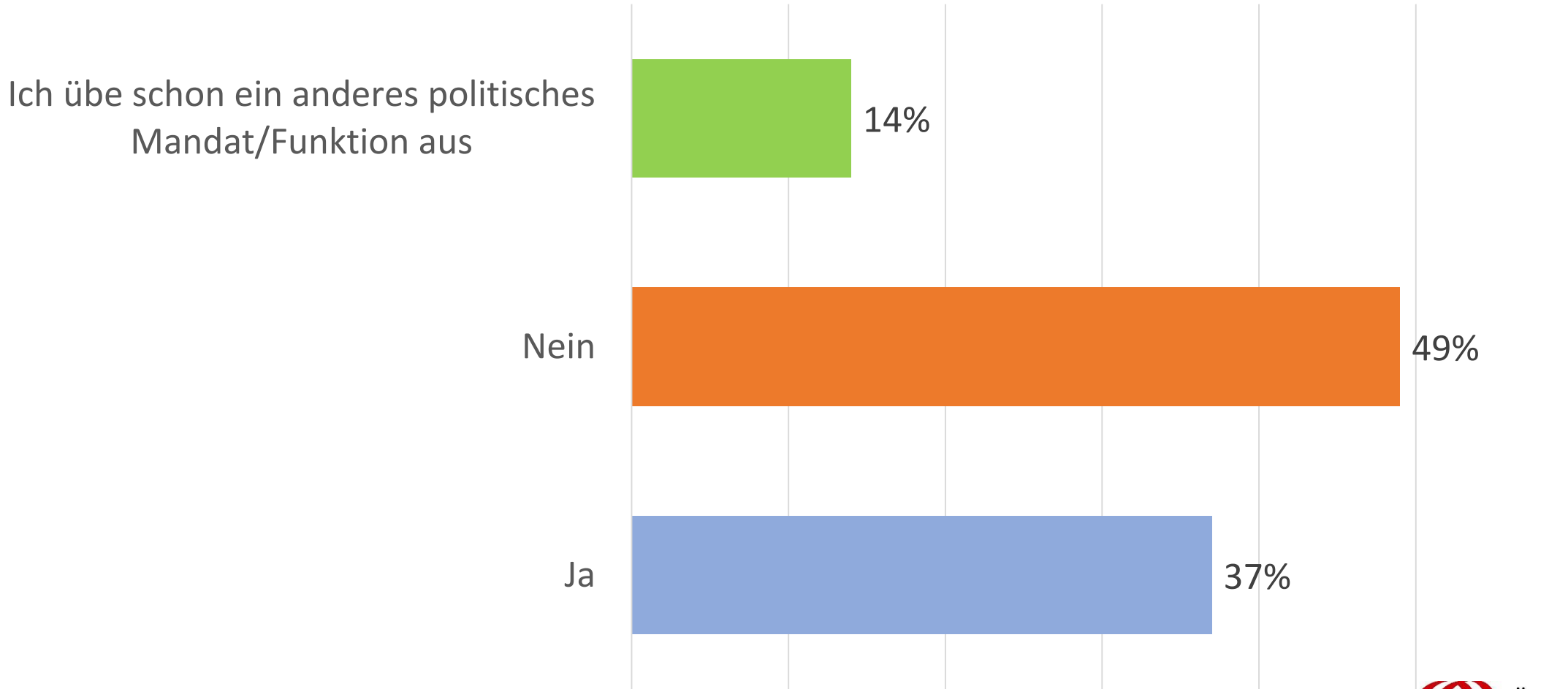
Die Mehrheit der Bürgermeisterin möchte zumindest zwei Perioden im Amt bleiben



Frage 12: Wie viele Amtsperioden möchten/planen Sie insgesamt Bürgermeisterin zu sein? (n=89)
Angaben in %

Bereitschaft für weitere politische Funktionen/Ämter

Fast die Hälfte der Bürgermeisterinnen möchte kein anderes politisches Mandat/Funktion zusätzlich ausüben.

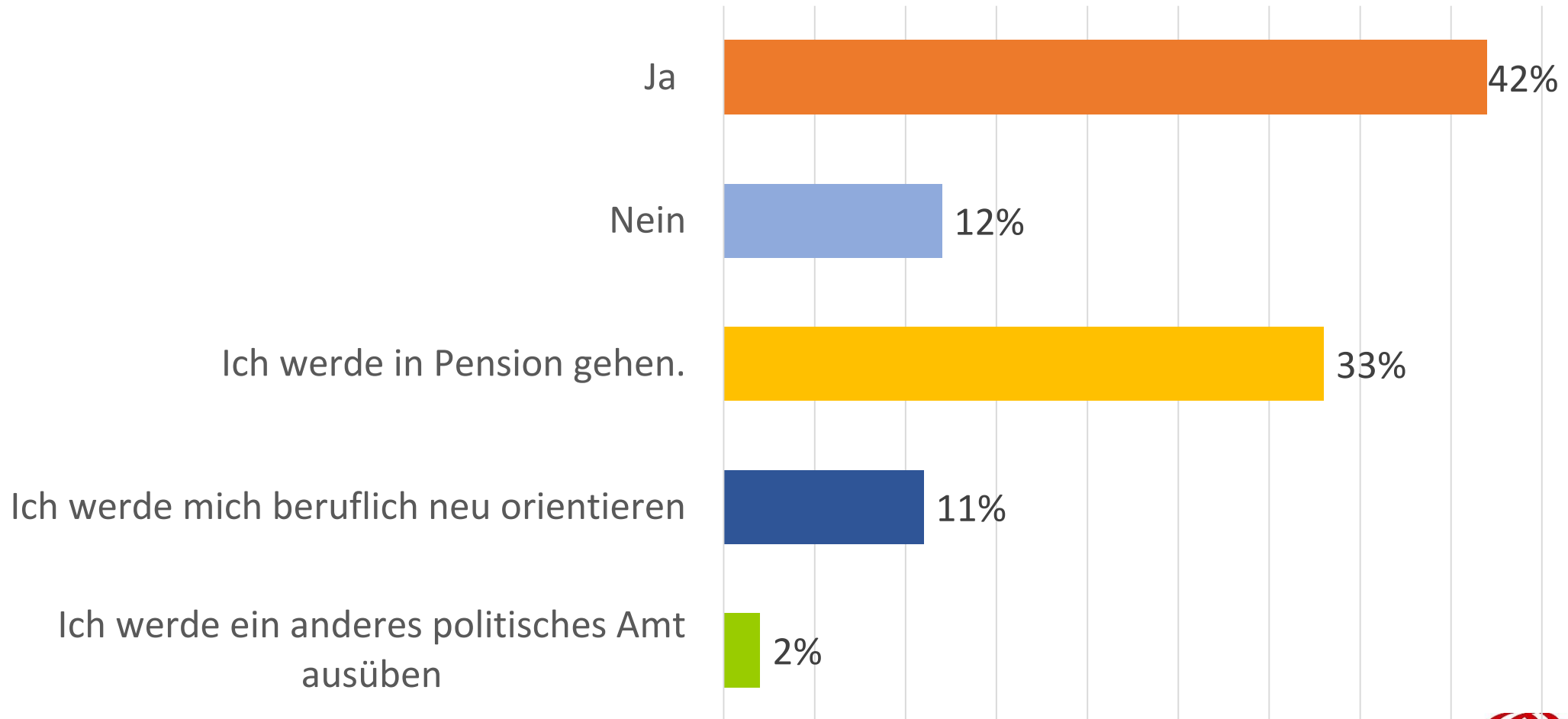


Frage 13: Können Sie sich vorstellen, ein anderes politisches Mandat/Funktion neben Ihrem Bürgermeisterinnenamt auszuüben? (n=100)

Angaben in %

Was Frauen nach Ende ihrer Bürgermeisterinnen-Zeit vorhaben

Die Mehrheit möchte nach der Politik wieder in den Zivilberuf zurückkehren.

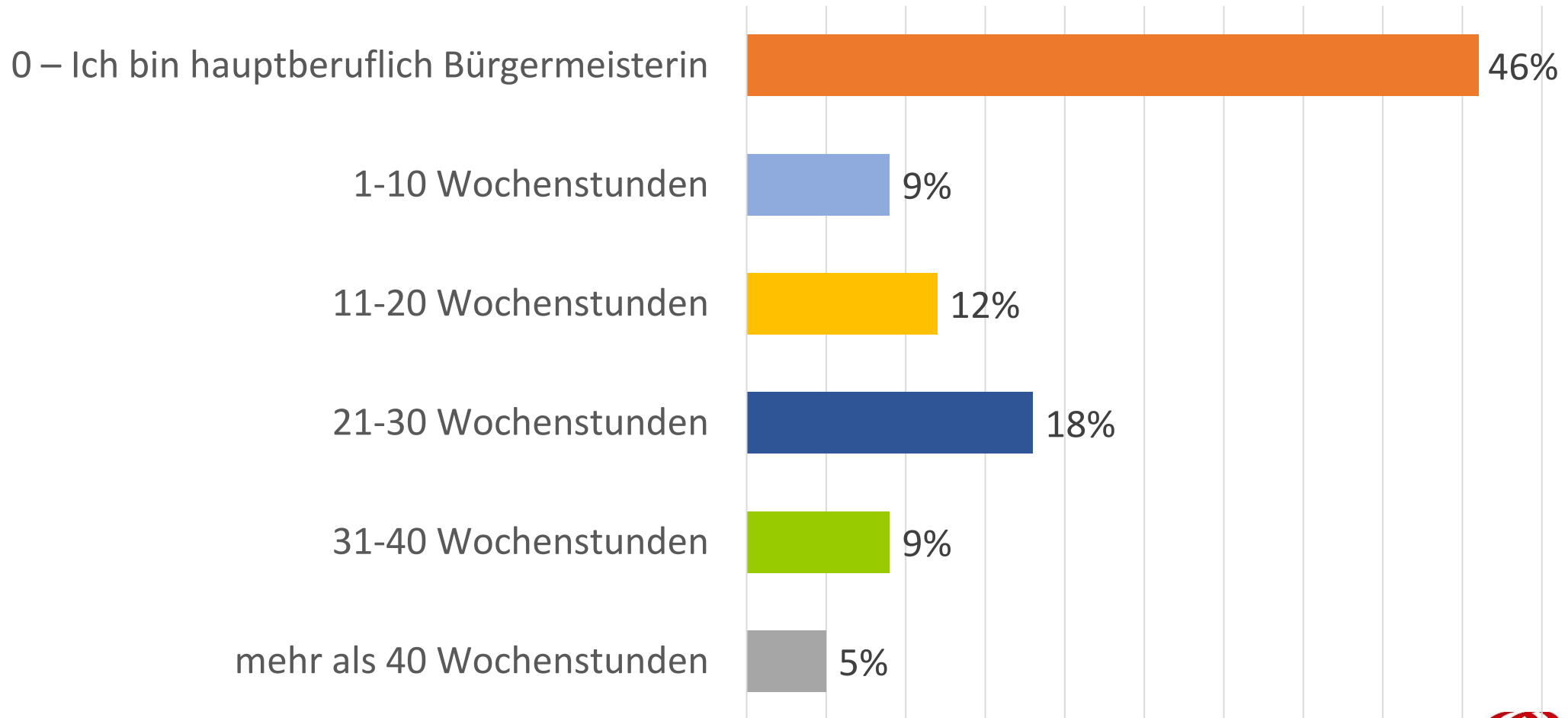


Frage 14: Wollen Sie Ihren bisherigen Zivilberuf nach dem Ausscheiden aus dem Bürgermeisterinnenamt weiter ausüben?
(n=98)

Angaben in %

Wieviel Zeit wenden Bürgermeisterinnen für ihren Zivilberuf auf?

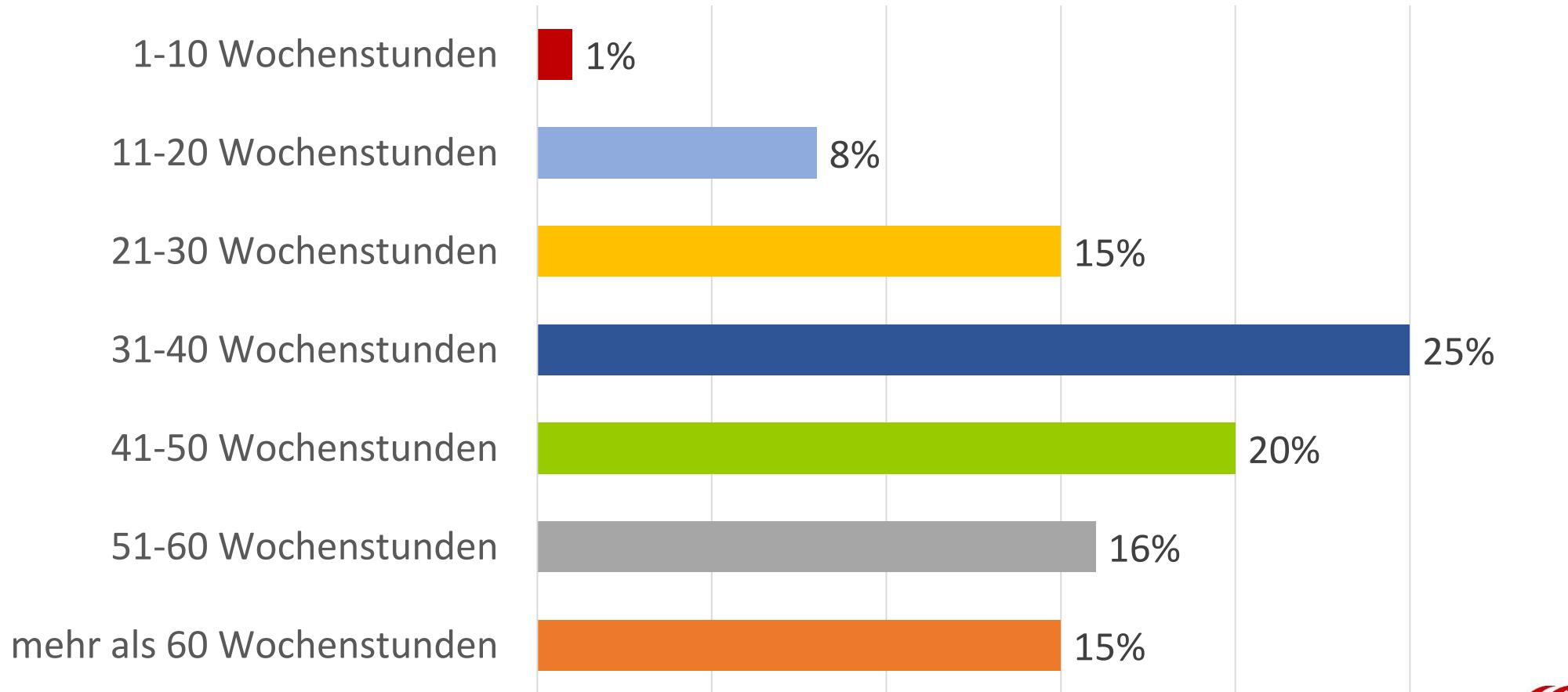
Großer Anteil an hauptberuflichen Bürgermeisterinnen.



Frage 15: Wie viele Stunden wenden Sie in der Woche für Ihren Zivilberuf auf? (n=98)
Angaben in %

Wie viel Zeit wenden Bürgermeisterinnen für ihr politisches Amt auf?

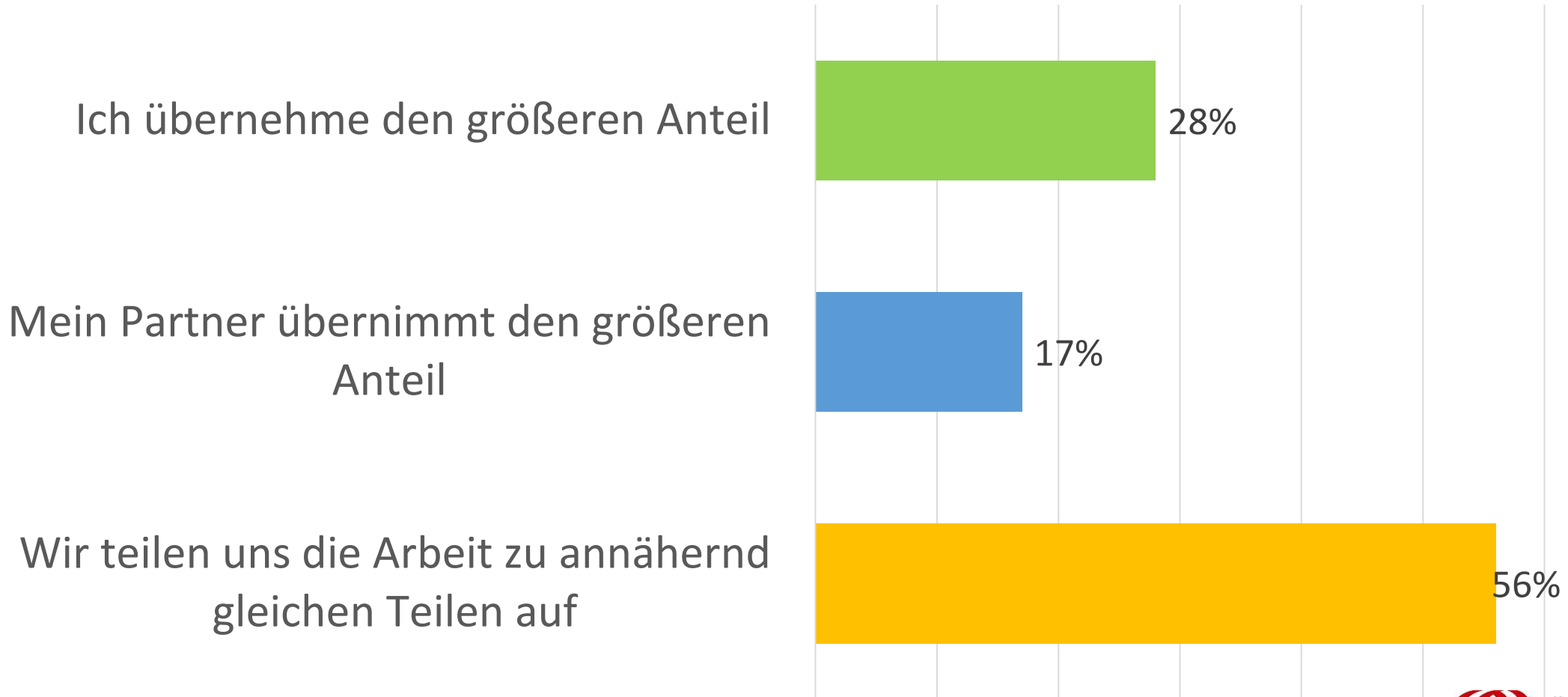
Drei Viertel wenden mehr als 30 Wochenstunden für ihr Amt auf.



Frage 16: Wie viele Stunden wenden Sie in der Woche für das Bürgermeisterinnenamt auf? (n=100)
Angaben in %

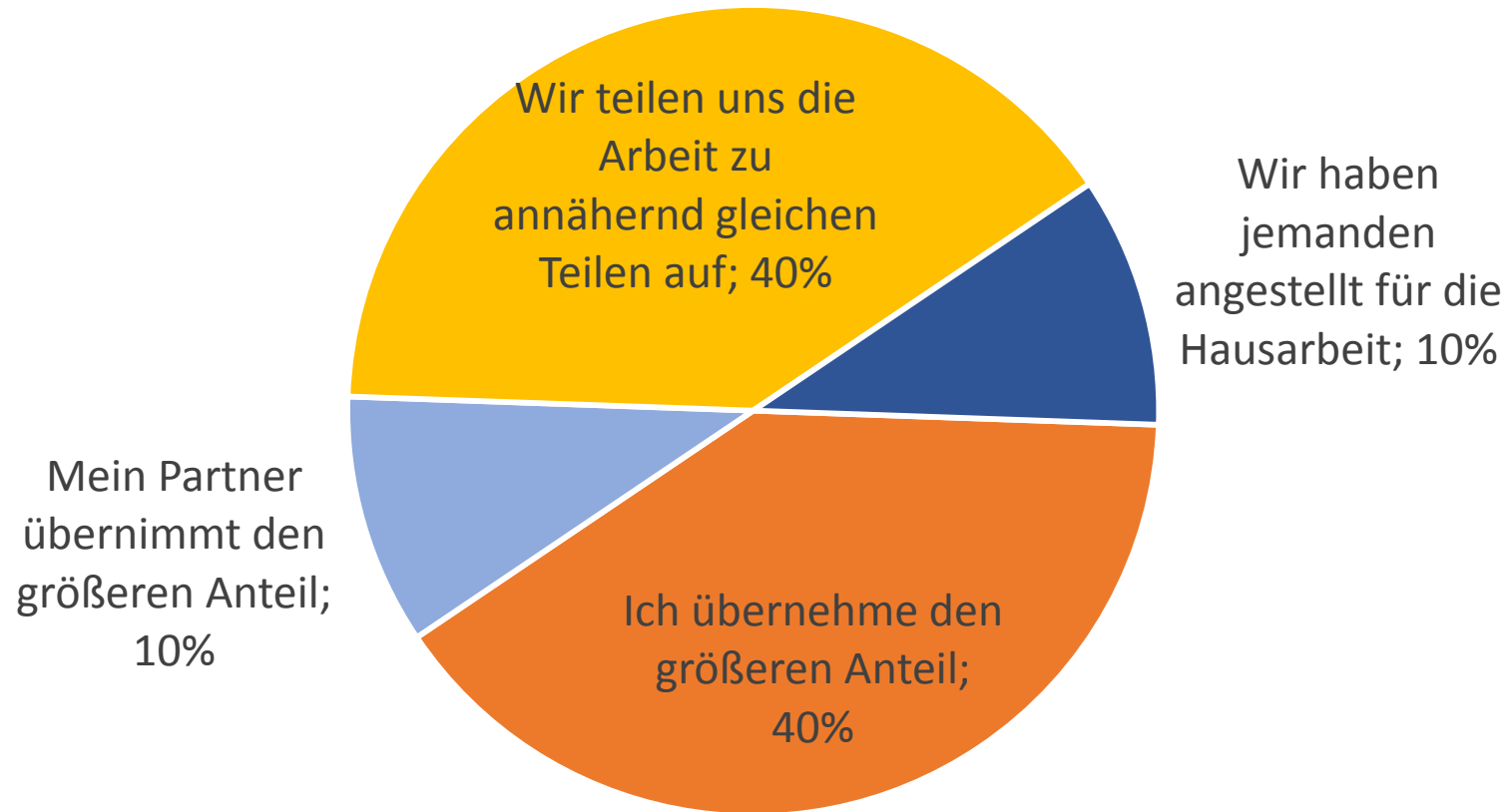
Bürgermeisterinnen als Mütter: Wer übernimmt die Kinderbetreuung?

Partnerschaftliche Aufteilung der Betreuungspflichten in mehr als der Hälfte der Haushalte.



Frage 17: Wenn Sie Kinder im Betreuungsalter haben: Wie teilen Sie sich mit Ihrem Partner die Familienarbeit auf? (n=36)
Angaben in %

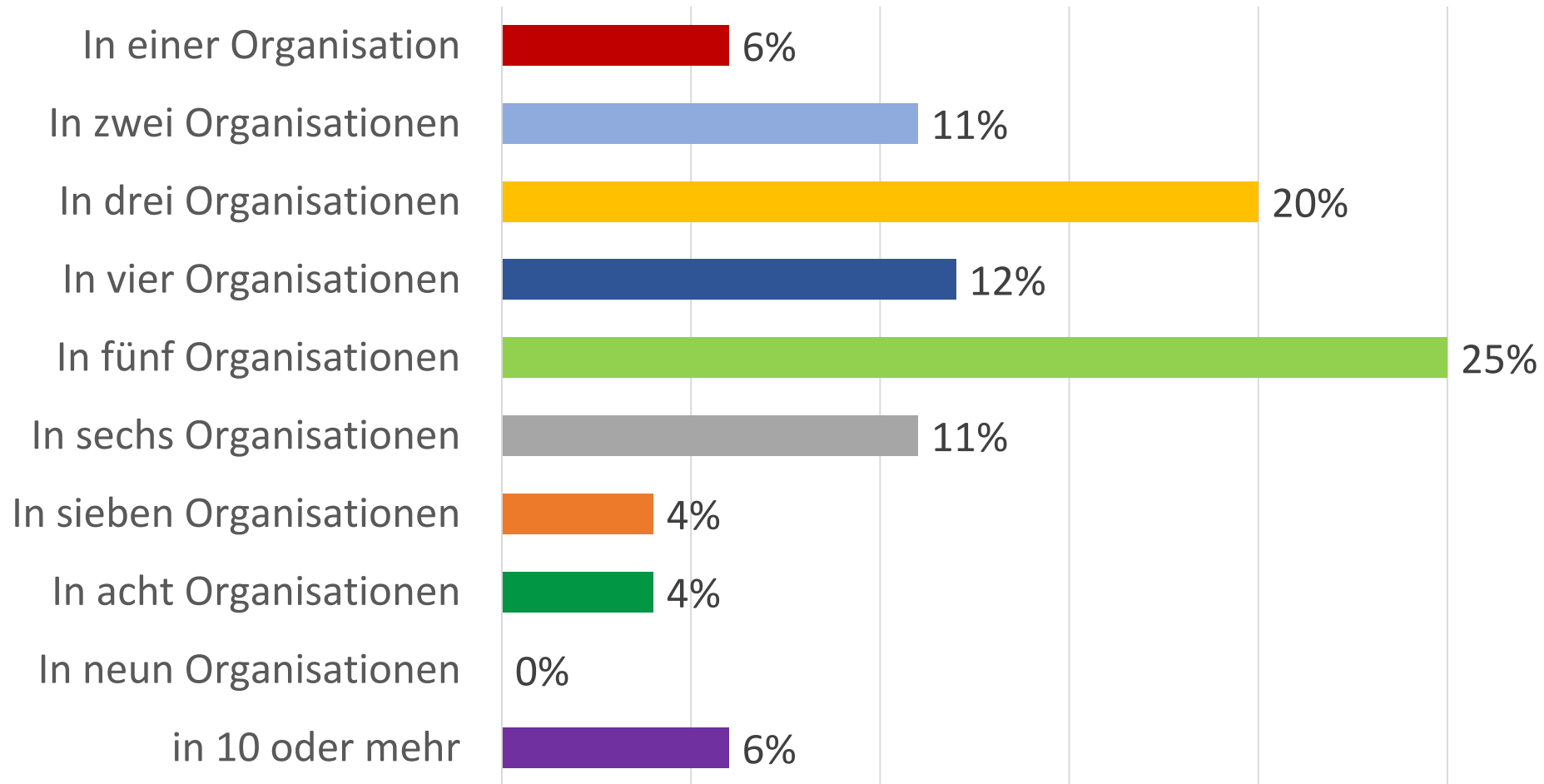
Wie wird Hausarbeit aufgeteilt?



Frage 18: Wie teilen Sie sich mit Ihrem Partner die Hausarbeit auf? (n=92)
Angaben in %

Funktionen in Gemeindeverbänden, Vereinen, etc.

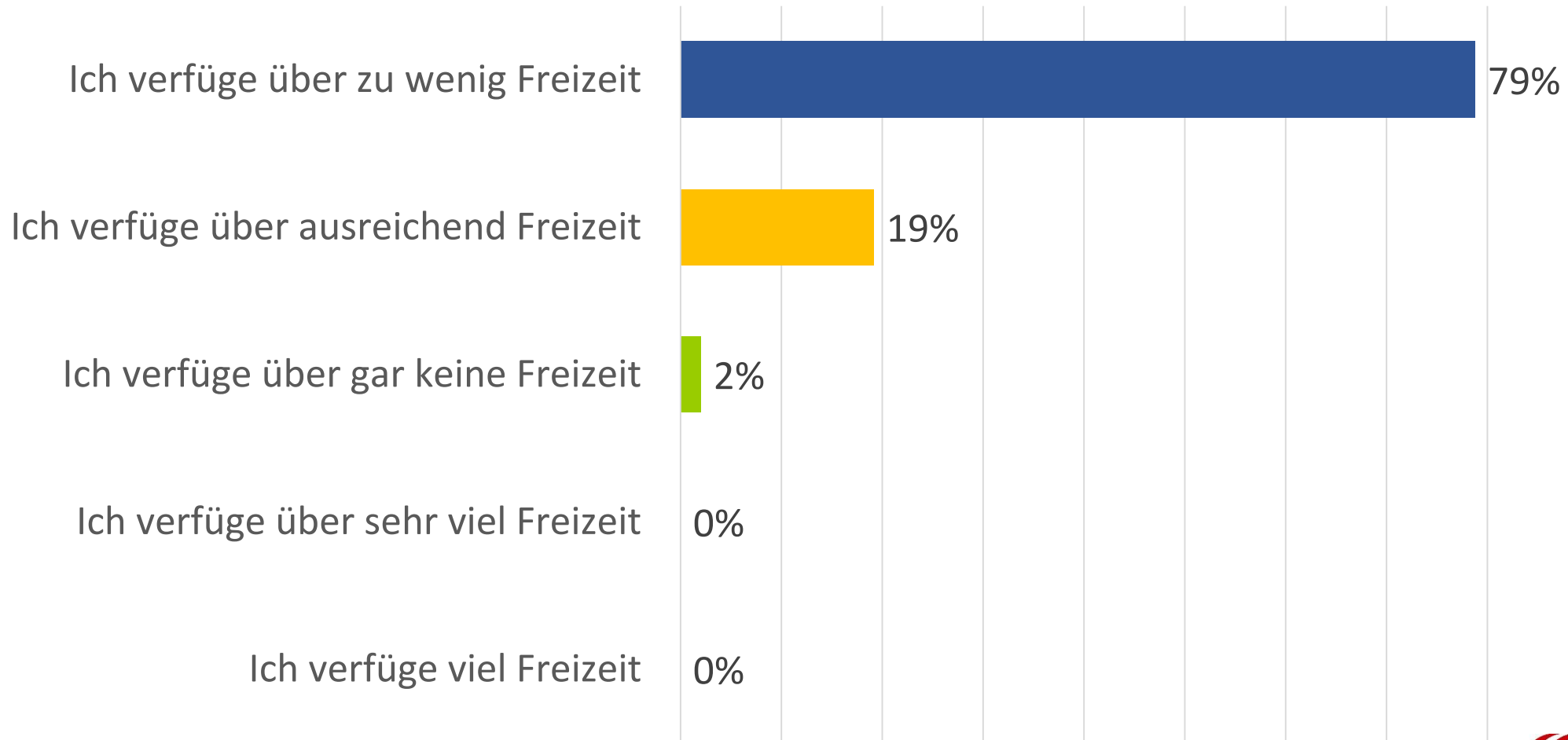
Funktionsstress neben dem Bürgermeisterinnenamt



Frage 19: In wie vielen Gemeindeverbänden, anderen Organisationen oder Vereinen habe Sie ein Amt/Mandat inne? (n=93)
Angaben in %

Haben Bürgermeisterinnen genügend Freizeit?

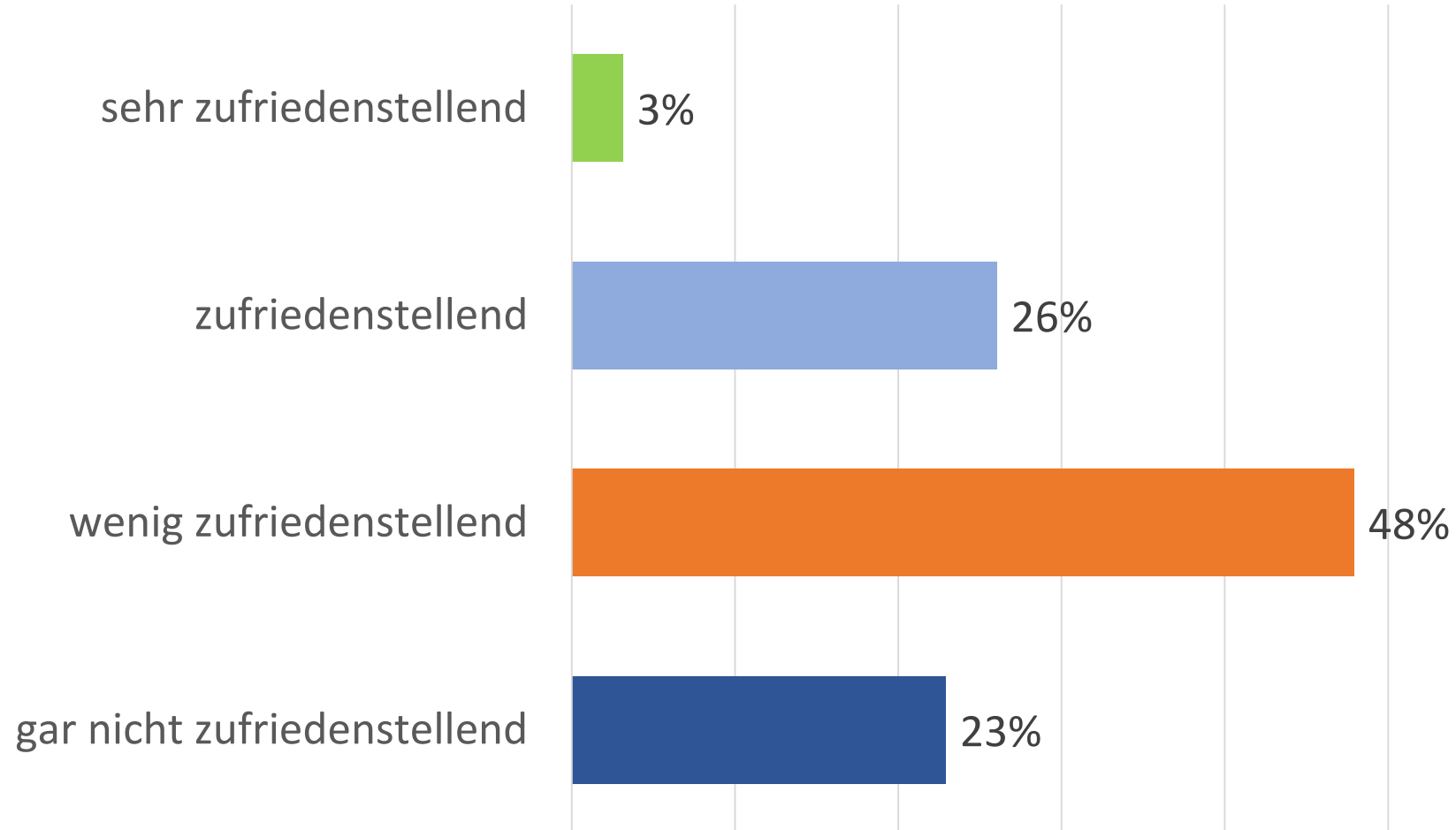
Fast 80% der Bürgermeisterinnen klagen über zu wenig Freizeit.



Frage 20: Wie bewerten Sie das Ausmaß Ihrer Freizeit? (n=99)
Angaben in %

Soziale Absicherung von Bürgermeisterinnen

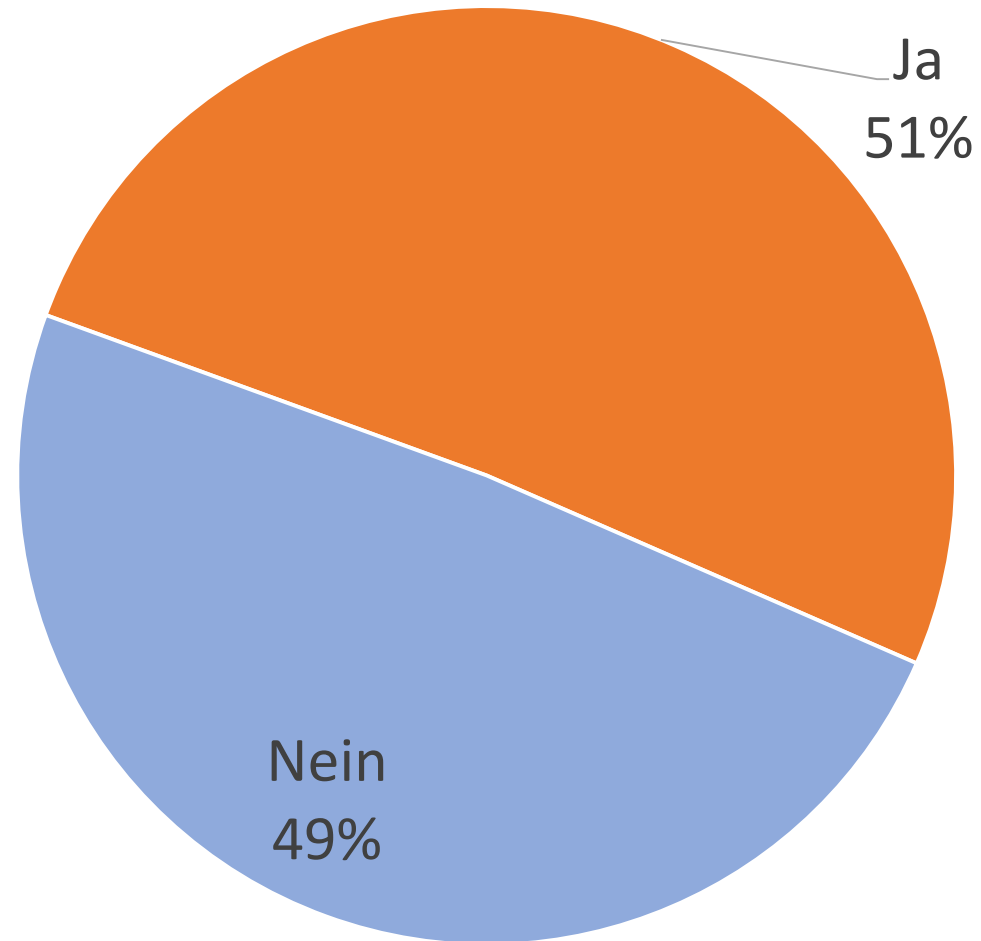
Große Mehrheit ist mit sozialer Absicherung nicht zufrieden



Frage 21: Wie bewerten Sie die soziale Absicherung im Bürgermeisterinnenamt? (n=96)
Angaben in %

Wussten Bürgermeisterinnen, was auf sie zukommt?

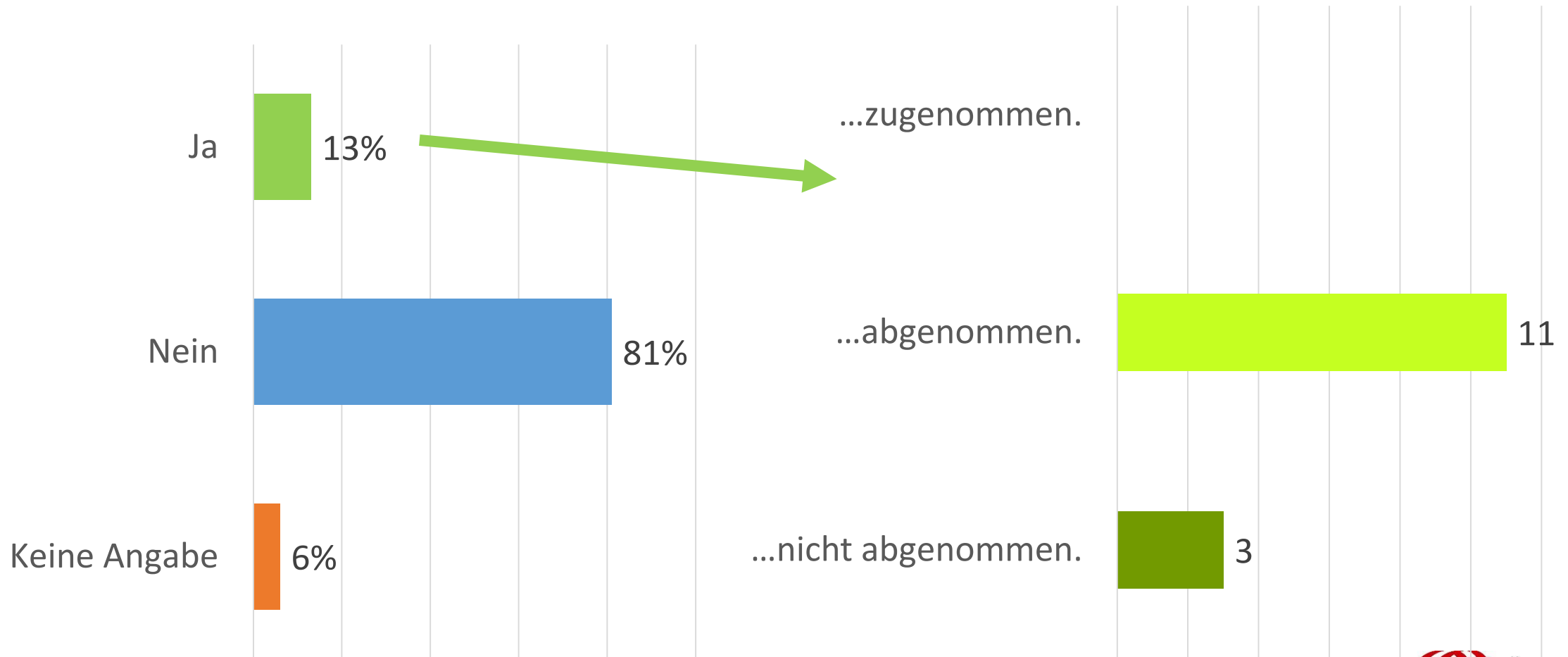
Hoher Anteil an Bürgermeisterinnen verfügte vor Amtsantritt über zu wenig Informationen.



Frage 23: Haben Sie sich vor Amtsantritt ausreichend über Aufgaben/Zuständigkeiten/Pflichten informiert gefühlt? (n=96)
Angaben in %

Gab es bei Amtsantritt Anfeindungen aus der Bevölkerung?

Dort, wo es Anfeindungen gab, haben sie im Lauf der Amtszeit abgenommen.

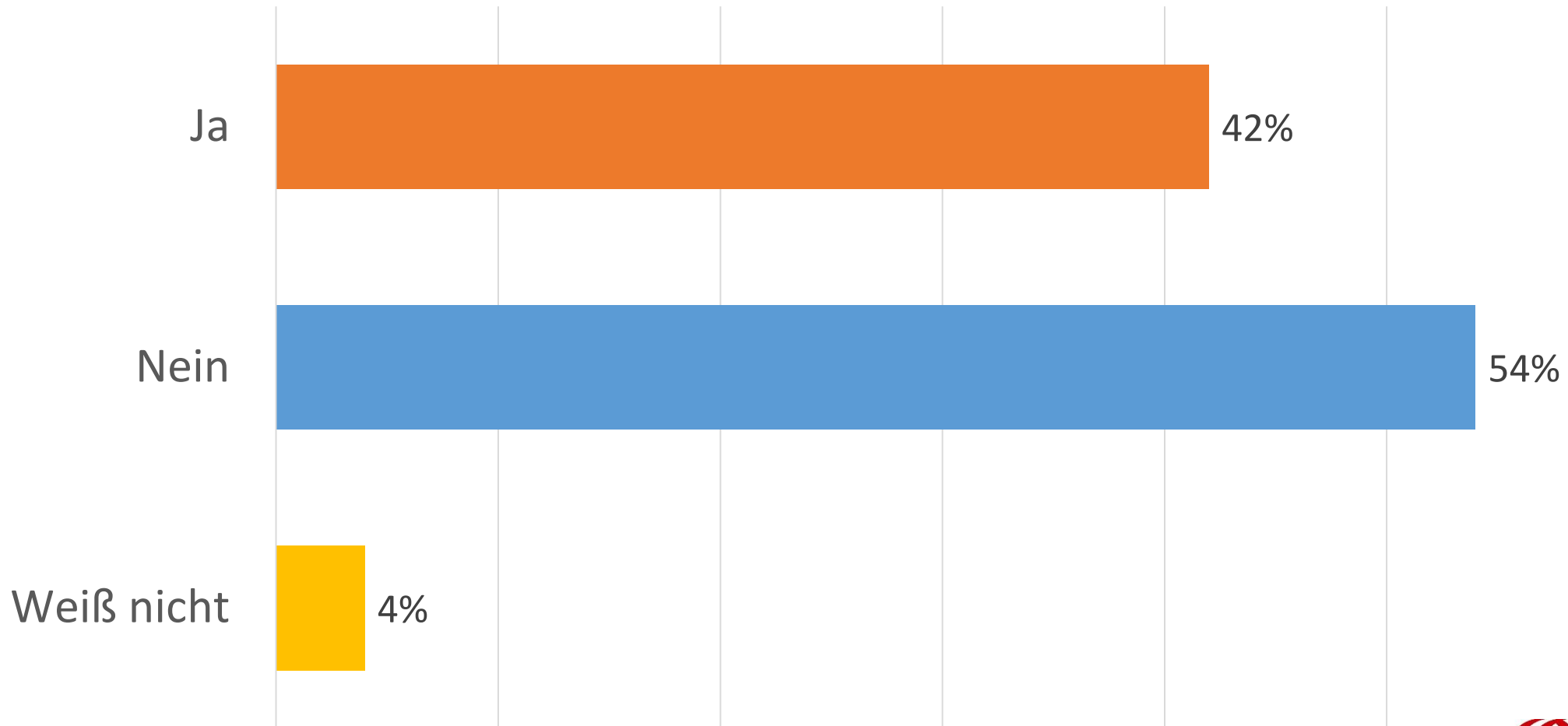


Frage 24: Gab es bei Ihrem Amtsantritt Anfeindungen aus der Bevölkerung? (n=100)
Angaben in %

Frage 25: Diese Anfeindungen haben im Laufe meiner Amtszeit... (n=13)
Angaben in %

Wenig Unterstützung von Amtsvorgänger/innen

Mehr als die Hälfte der Bürgermeisterinnen hatte keine Unterstützung



Frage 26: Haben/Hatten Sie Unterstützung von Ihrem Amtsvorgänger? (n=100)
Angaben in %

Die größten „Stolpersteine“ und Ärgernisse für Bürgermeisterinnen

Überbordende Bürokratie und Regelungswut belasten Bürgermeisterinnen stark

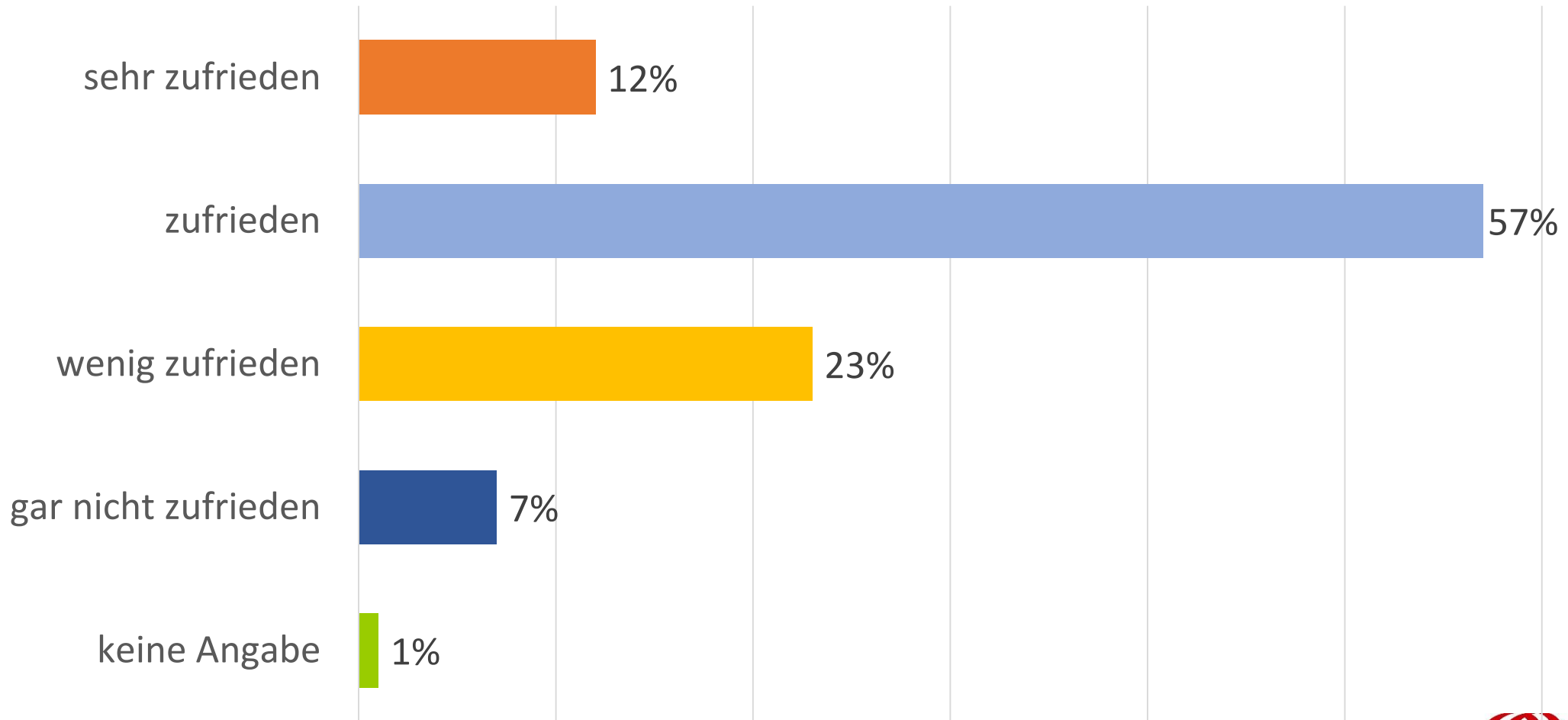
(Reihung ergibt sich aus den häufigsten Nennungen)

- Bürokratie
- Gesetze vollziehen (Baurecht)/Überregulierung
- Zeitknappheit/kein Privatleben/schwierige persönliche Abgrenzung
- Parteipolitik/fehlender respektvoller Umgang
- Verantwortung/Haftung
- Akzeptanz/Kritiker überzeugen
- Gemeindebudget
- Verwaltungstechnische und juristische Probleme (Mitarbeiter/Land)
- Soziale Absicherung /Bezahlung
- fehlende Wertschätzung
- schwierige Vereinbarkeit von Politik/Beruf/Privat
- Neid Männer/Bürger
- Geringe Ausbildung (Juristisch) - sollte vorab besser möglich sein
- Fehlendes Wissen vorher
- Fehlende Eigenverantwortung der Gesellschaft
- fehlendes Verständnis von den Bürgern
- Anfeindungen
- Falsche Rahmenbedingungen
- Lange Abendtermine
- Nachbarschaftsstreitigkeiten
- Intoleranz

Frage 27: Was sind für Sie die größten Stolpersteine und Schwierigkeiten in diesem Amt? (n=91)
Freies Textfeld, Angabe nach Häufung der Nennungen (Mehrere Nennungen pro Person möglich)

Zufriedenheit mit der Bezahlung für das Amt

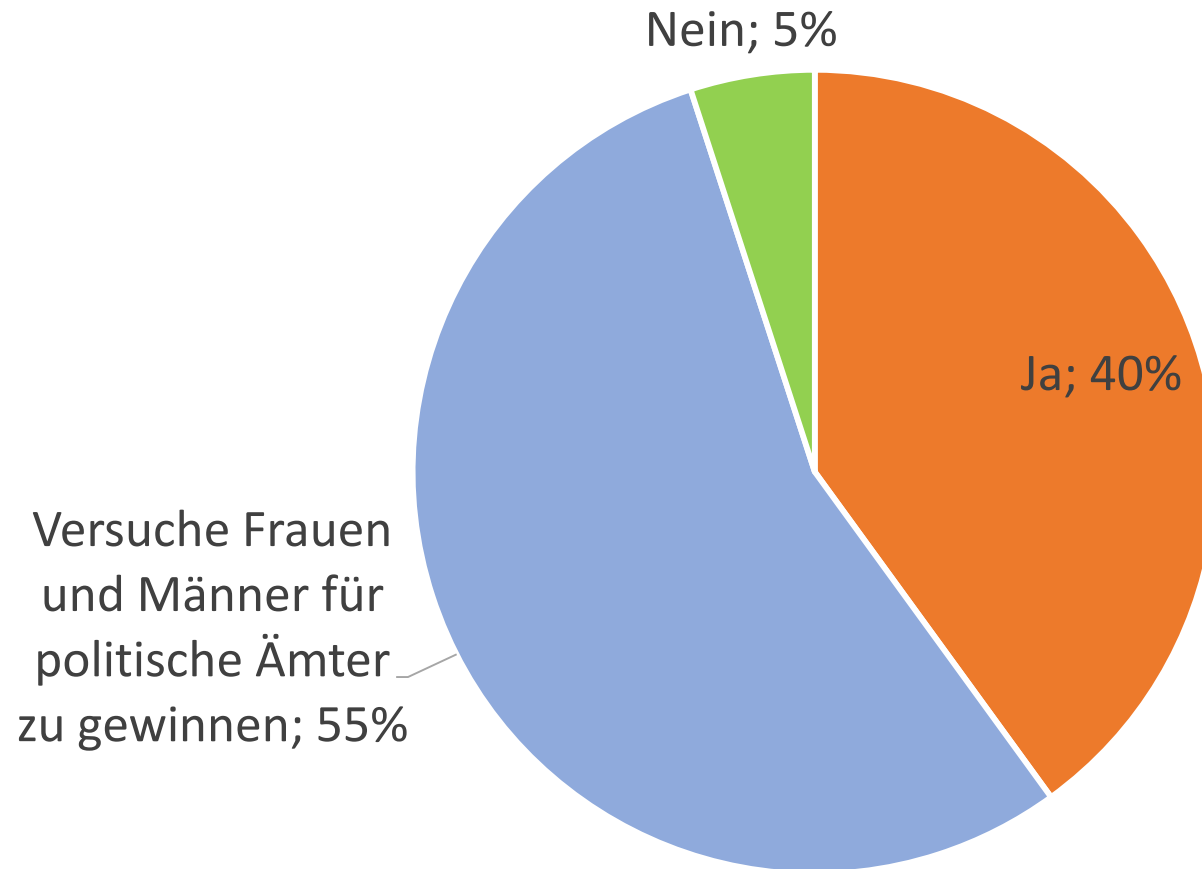
Fast 60 Prozent sind mit dem Bezug als Bürgermeisterin zufrieden.



Frage 28: Wie zufrieden sind Sie mit der Entschädigung für das Bürgermeisterinnenamt? (n=101)
Angaben in %

Rekrutierung von Nachwuchs für politische Ämter

Frauen versuchen Frauen für politische Ämter zu gewinnen



Frage 31: Versuchen Sie selbst aktiv Frauen für politische Ämter zu gewinnen? (n=101)
Angaben in %

Empowermentmaßnahmen

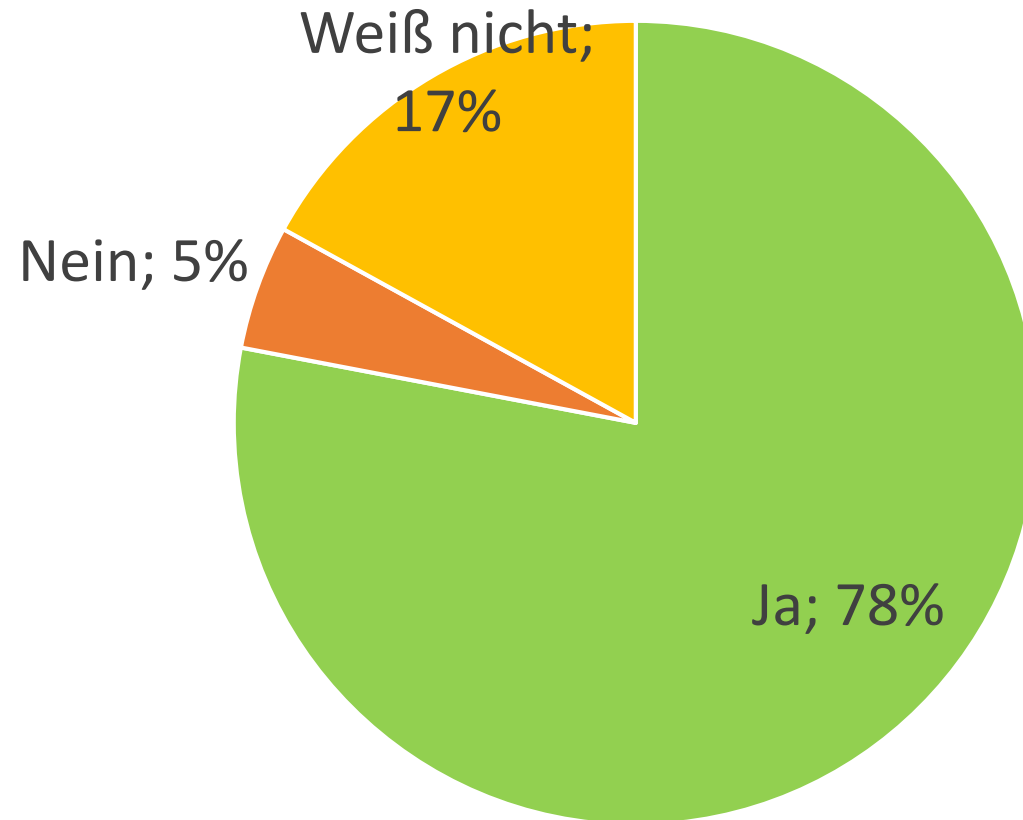
Das persönliche Gespräche ist die häufigste Art, wie Bürgermeisterinnen Frauen für pol. Arbeit gewinnen
(Reihung ergibt sich aus den häufigsten Nennungen)

- Persönliche Gespräche/Ansprechen
- Über die Mitarbeit/Einbindung in Projekte
- Positives Vorbild sein
- Einbindung in politische Gremien
- Einladung
- Recruiting/Mentoringprogramme
- Über politische Organisationen

Frage 32: Durch welche Maßnahmen versuchen Sie Frauen für politische Ämter zu gewinnen? (n=41)
Freies Textfeld, Angabe nach Häufung der Nennungen (Mehrere Nennungen pro Person möglich)

Bürgermeisterinnen üben ihr Amt gerne aus

Überwältigende Mehrheit würde wieder für das Bürgermeisterinnenamt kandidieren.



Frage 34: Würden Sie mit dem Wissen von heute nochmal für dieses Amt kandidieren? (n=100)
Angaben in %

Bürgermeisterinnentreffen von 8. bis 10. August 2016 in Stuhlfelden

Einmal jährlich treffen sich Österreichs Bürgermeisterinnen, um Erfahrungen und Gedanken miteinander auszutauschen. Heuer nehmen rund 50 Ortschefinnen an diesem Treffen in Stuhlfelden teil.